

## **Granulomatose mit PolyAngiitis (GPA) (Die Wegenersche Granulomatose)**

Die Ursache der entzündliche Gefäßerkrankung GPA ist bislang nicht bekannt.

Man nimmt eine Fehlregulation des Immunsystems an. Diese führt dazu, daß der Körper fälschlicherweise Antikörper (ANCA) bildet.

Die GPA kan schleichend mit Gelenk-, Muskel- und Kopfschmerzen beginnen, oder auch als akute lebensbedrohliche Krankheit mit Nierenversagen und blutigen Husten.

Die meisten Patienten fühlen sich dann sehr krank, abgeschlagen und haben häufig Fieber.

Sie nehmen ungewollt an Gewicht ab.

Meist bestehen zum Teil über Jahre 'Probleme mit der Nase' (verstopfte Nase, blutiger Schnupfen mit Krusten); oft Entzündungen der Kieferhöhlen und Mittelohrentzündungen. Die Beschwerden können zunächst auch wieder verschwinden.

Zum Zeitpunkt daß es zur Ausbreitung der Vaskulitis in andere Organe kommt, klagen die Betroffenen fast immer über rheumatische Beschwerden.

Bei verzögertem Beginn der Behandlung ist das Versagen der Nierenfunktion eine der gefürchtetsten Komplikationen der Wegenerschen Granulomatose.

Die Therapie umfaßt fast immer Cortison, in Kombination mit einem Immun-suppressivum, meist Endoxan.

Diese Therapie kann mit erheblichen Nebenwirkungen einhergehen und bedarf deshalb sehr engmaschiger Kontrollen.